Kurz-Transalp Dolomiti
Zillertal - Fassatal

Kondition: Lv 3
Fahrtechnik: Lv 2,5

1 — Level 3 Ried i.Zillertal - Pfitschertal (Gasthof 1450m)

65 ▶ | 1800▲ | 930▼

Anreise nach Ried im Zillertal bis 09.00 Uhr. Etappenbesprechung anhand von Karten und Höhenprofil. Wir starten gemütlich entlang der Ziller und machen uns mit dem Fahren iin der Gruppe vertraut. Nach Mayrhofen beginnt die lange und abwechslungsreiche Auffahrt zum Pfitscherjoch. Zunächst führt die Route uns durch ein enges und tief eingeschnittenes Tal unterhalb des Tuxer Hauptkamms. Vorbei an kleinen Wasserfällen, Kletterfelsen und auch über eine Hängebrücke gehts bergan. Schließlich rückt die imposante Staumauer des s.g. Schlegeisspeicher auf kanpp 1800 m in unseren Fokus. Mittagspause. Mit Blick auf den großen türkisfarbenen Stausee schmeckt der Kaiserschmarrn doppelt so gut. Eingerahmt von hochalpiner Kulisse beginnt der zweite Teil der Auffahrt. Der vor wenigen Jahren komplett neu angelegte Weg nötigt gut konditionierte Biker/innen nur noch zu kürzeren Schiebepassagen. Bald ist auch das Pfitscherjoch auf 2248m erreicht und somit der Alpenhauptkamm überquert. Yeah! Gleichzeitig markiert das karge Joch den Grenzübergang nach Italien. So rollen wir auf einer breiten Schotterpiste und mit schönen Ausblicken auf das malerische Pfitschertal in Richtung Bella Italia. Auf der Terrasse der Unterkunft und meist mit einem Hefeweizen (oder so) endet die erste erlebnisreiche Etappe. Wir freuen uns auf die ausgezeichnete südtiroler Küche.

2 — Level 3 Pfitschertal - Pustertal (Pension 790m)

45 ▶ | 1250▲ | 1900▼

Aufbruch zum höchsten Punkt dieser Route, dem Pfundererjoch auf 2568m. Dem lockeren Einrollen im Pfitschertal schließt sich eine Schotterpiste an die es in sich hat. Durch herrlichste Almlandschaft und unzählige Kehren schlängelt sich das Biest bergauf. Nach der Baumgrenze ist bald auch für die Tapfersten die Traktionsgrenze erreicht. Das Biest wird zum Bergpfad und zu einer Schiebepassage von ca. 60 min. Doch irgendwann ist der schmale Übergang erreicht und bei gutem Wetter kann man sein Glück nicht fassen. Südtirol liegt zu unseren Füssen und am Horizont kitzeln die grauen Riesen am stahlblauen Himmel. Wie gesagt bei schönem Wetter. Zusätzliche Belohnung winkt in Form einer Abfahrt die zu den längsten und abwechslungsreichsten der Region zählt. 1800 hm bergab stehen auf der Agenda. Zu Anfang noch steil und weich vom Untergrund wird der Pfad zum Flowtrail, gefolgt von einer kniffligen Serpentinenpassage die den Fahrtechnikern helle Freude bereiten wird. Mittagspause auf einer bewirtschafteten Alm mit deftig würziger Kost. Weiter geht der Abfahrtsspaß ins Pfunderertal, jetzt auf schnellen Schotterpisten und durch eine enge Klamm. Am Ausgang des Pfunderertals biegen wir ins bekannt schöne Pustertal ein. Noch einige wenige Kilometer auf Rad- und Schotterwegen und die heutige Unterkunft ist erreicht.

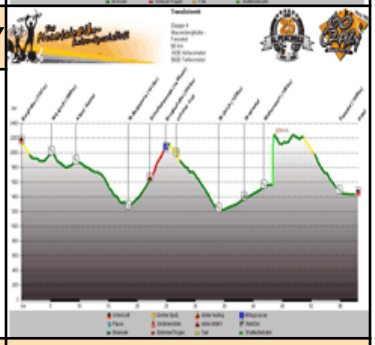
3 — Level 3 Pustertal - Maurerberghütte (2157m)

33 ▶ | 1750▲ | 400▼

Frühstart zum Tag der Joche und Warmfahren auf Radwegen im Tal. Die Auffahrt zur Rodenecker Alm beginnt auf einem verkehrsarmen Bergsträßchen und geht im Verlauf in einen Schotterweg über. Das Panorama wird mit jedem Höhenmeter imposanter. Das Pustertal tief unten ähnelt jetzt einer Spielzeuglandschaft. Bald kurbeln wir auf Augenhöhe mim bekannten Kronplatz und dem Alpenhauptkamm. Malerisch breitet sich nun die Rodenecker Alm (1900m) mit ihren blühenden Almwiesen aus. Von der Terrasse der ersten Jausenstation aus fällt der Blick auf die eindrucksvollen Felstürme der Dolomiten. Auf überwiegend gut fahrbaren Wegen und Trails (kurze Schiebepassagen) geht es vorbei am Astjoch und Lüsenerjoch zur Mauraberghütte. Unterwegs wieder fantastische Ausblicke auf die grauen Riesen voraus. Mal erscheinen die Ausläufer der Fanesgruppe am Horizont oder man steht vis-à-vis der Pleiterkofelgruppe und Übernachtung auf einer kernsanierten Berghütte mit grandioser Aussicht und deftiger Südtiroler Küche. Ein Traum.

4 — Level 3 Maurerberg- Fassatal (Hotel 1450m)

58 ▶ | 1850▲ | 3000▼



Wieder so ein Frühstart. Heute erreichen wir das Herz des "Naturpark Dolomiten". Unweit der Hütte biegen wir in den ersten Trail des Tages ein. Es folgt der kurze aber knackige Anstieg zum Würzjoch. Direkt unterhalb der Aferer-Geisler-Gruppe windet sich ein schmales Sträßchen in Richtung Villnösstal, der Heimat Reinhold Messners. Nach einer Waldpassage erreichen wir eine Lichtung oberhalb von St.Magdalena. Wie auf einer Postkarte verteilt sich die Ortschaft mit der markanten Kirche im welligen Tal. Im Hintergrund, schon fast bedrohlich, ragen die bekannten Geislerspitzen zum Himmel. Nun müssen alle ganz stark sein. Die beschwerlich Auffahrt/Aufstieg zur Broglesalm (Schiebepassage ca. 60 min.) beginnt. Bei frisch gebackenen Buchweizenkuchen und Blick auf die mächtige Geislergruppe beruhigt sich der Puls schnell. Am Broglessattel zweigt ein unscheinbarer Trail ab. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und später zum Wirtschaftsweg. St.Ulrich im bekannten Grödnertal ist erreicht. Noch ein kurzes Stück flussaufwärts bis Wolkenstein und zur Seilbahn. Diese erleichtert den Aufstieg zum Sellapass. Aus der Gondel heraus lässt sich diese einzigartige Bergwelt in Ruhe genießen. Mit Blick auf den wuchtigen Sellastock gehts auf unterschiedlichen Trails und Wegen hinab ins bekannte Fassatal. Hier reiht sich ein Skiort an den anderen und alles fest in italienischen Hand. Bella Italia.

5 — Rücktransfer Zillertal am Donnerstag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.

201 ▶ | 6650▲ | 6230▼ | ◀◀◀ Gesamtdaten

Anforderungen

Level 3:

- mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung,
- sehr gute Kondition (regelmäßig 2 - 3 mal Biken pro Woche),
- gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht
- Erfahrung mit langen Anstiegen Bsp. 800 hm am Stück

Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare im Vorfeld.

.

Wissenswertes

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt**. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide abschnittsweise, etappenweise oder ganz von der Reise ausgeschlossen werden. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 40 x 40 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo**. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! **Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.**

www.go-crazy.de